

SOUNDS • CD-Taufe I: rotophore stellen ihr selbst betiteltes Debütalbum vor

Am Anfang war die Improvisation

Mit seinem zweiten Projekt rotophore legt der Badener Musiker Nic Niedermann, eine Hälfte des fulminanten Gitarrenduos Tonic Strings, ein mitreisendes und vielfältiges Pop-Album vor.

rotophore schreiben grossartige Popsongs: sie sind ungemein funky, spielen zwischendurch die Gitarre so satt und voll wie Carlos Santana und lassen die Hammond-Orgel schwebeln, dass es einem die Tränen in die Augen treibt.

Während der Badener Nic Niedermann bei Tonic Strings zur akustischen Gitarre greift, holt er für rotophore raffinierte, eingängige und fetzige Soli aus seiner E-Gitarre. «Eigentlich habe ich mit der E-Gitarre begonnen», erzählt er. «Anfangs habe ich in einer Punkband gespielt, später Jazzgitarre studiert. Mit rotophore habe ich nun wieder eine Facette ans Tageslicht geholt, die lange geschlafen hat.»

Der Bandleader schreibt zwar alle Songs für rotophore und hat auch klare Klangvorstellungen. «Trotzdem ist es mir wichtig, dass wir als Band funktionieren», ergänzt er. «Wir entwickeln die Songs gemeinsam und bei den Konzerten werden sie ständig verändert und weiterentwickelt.»

Auch wenn rotophore mit ihrem Debütalbum ein erstklassiges Popalbum abgeliefert haben, liegen die Wurzeln im experimentellen Bereich: «Wir haben mit einer Konzertreihe begonnen, in der wir beispielsweise orientalische Klänge und Melodien mit unseren Instrumenten spielten. An einem anderen Abend haben wir astreinen Jazz



Energetisch und poppig: rotophore mit Bandleader Nic Niedermann (2. v. l.).

gemacht, um später mit Rappern aufzutreten.» rotophore wollen überraschen – sich selbst und natürlich auch das Publikum. «Deshalb bleiben wir nicht stehen und entwickeln die Songs auf der Bühne immer weiter», sagt Niedermann. «Wir haben unsere Songs schon lange bevor wir ins Studio gingen live gespielt.»

Die durchwegs eingängigen Nummern wirken bereits auf dem schlicht nach dem Bandnamen betitelten Debütalbum energetisch und frisch. Bei

den Konzerten wird das noch getoppt: «Auf der Bühne entwickelt sich die Magie des Zusammenspiels, durch die Neues entsteht», sagt Niedermann und ergänzt: «Live spielen ist mein Leben».
Friedemann Stein

BADEN Nordportal Schmiedestrasse 12/14

Sa, 17. November, 21 Uhr

www.nordportal.ch

Sound hören: www.azonline.ch/live